

MENSCHLICHES VERHALTEN UND HELFEN IN KATASTROPHEN

Verbundprojekt ENSURE – Verbesserte Krisenbewältigung im urbanen Raum durch situationsbezogene Helferkonzepte und Warnsysteme

Warum dieses Projekt?

Der Verbund ENSURE untersucht Formen der gezielten, schnellen und situationsbezogenen Aktivierung von freiwilligen MithelferInnen, um sie in den professionellen Hilfsprozess einzubinden. Das Teilprojekt der KFS entwickelt dazu ein differenziertes Verständnis des menschlichen Verhaltens in Extremsituationen als Grundlage für eine wirksame Warnung mittels mobiler App und zur Aktivierung der Bevölkerung sowie zur gezielten Information und Beratung. Um motivierte Menschen optimal einbinden zu können, benötigen Hilfsorganisationen adäquate Aus- und Weiterbildungskonzepte.

Methode

Der Triangulationsmethode folgend wird das Verhalten der heterogenen Bevölkerung in Katastrophen mittels umfangreicher Literaturanalyse, qualitativen Interviews mit ExpertInnen des Katastrophenschutzes und einer quantitativen repräsentativen Bevölkerungsbefragung untersucht. Über Beobachtungen und in Workshops werden Formate für neue Ausbildungskonzepte für professionelle Einsatzkräfte und die freiwilligen „ENSURE-HelferInnen“ erarbeitet.

Innovation

Das Projekt schließt durch die Erarbeitung eines vertieften Verständnisses des heterogenen menschlichen Verhaltens in Katastrophen eine Lücke in der deutschen Forschungslandschaft, das hier konkret in die Entwicklung einer App und von Ausbildungskonzepten einfließt.



©ENSURE

Laufzeit: 08/2013 –07/2016

Region: Berlin

Partner:

- Fraunhofer FOKUS
- Forschungsforum Öffentliche Sicherheit, FU Berlin
- FG Innovationsökonomie, TU Berlin
- Deutsches Rotes Kreuz
- Berliner Feuerwehr
- Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.
- HFC Human-Factor-Consult GmbH

Kontakt:
 Prof. Dr. Martin Voss
 Email: martin.voss@fu-berlin.de
 Tel.: +49 30 838 72613
<http://bit.ly/1IfEjBt>



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung